



26.02.2015

Stadtplanungsamt	Vorlagen-Nr: 15/0165	öffentlich
step2025 Stadtteilworkshop Osternburg - Zusammenfassung - Bericht		
Beratungsfolge:		
Ausschuss für Stadtplanung und Bauen	am: 17.03.2015	Zu TOP:

Bericht:

Am Mittwoch, dem 11.02.2015, fand in Osternburg im Baumhaus-Café Herz ein Stadtteilworkshop für das Stadtteilzentrum Osternburg statt, zu dem Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der verschiedensten Institutionen, Organisationen, Vereine etc. eingeladen waren, um über das Stadtteilzentrum zu diskutieren, Ideen und Visionen zu entwerfen und Umsetzungslösungen zu entwickeln. Ziel ist es, auf Grundlage der Ergebnisse des Stadtteilworkshops eine Rahmenplanung für die zukünftige Entwicklung des Osternburger Zentrums zu erstellen.

In drei extern moderierten Arbeitsgruppen wurden gemeinsam Ideen und Anregungen entwickelt und dann gesammelt.

Zusammengefasst können folgende Kernaussagen festgehalten werden:

1. Osternburger Markt neu gestalten und beleben, Querungsmöglichkeiten verbessern bzw. neugestalten (z. B. Verlagerung von Ampeln, Schaffung von Zebrasteifen), Aufenthaltsqualität schaffen, ruhenden und fließenden Individualverkehr zurückdrängen, marktplatztypische Aktivitäten etablieren und die industriell geprägte Osternburger Geschichte visualisieren.

Diesbezüglich gab es im Nachgang noch eine Stellungnahme der Interessengemeinschaft Bremer Straße, die darauf hinwies, dass der Osternburger Markt als Parkplatzfläche unbedingt zu erhalten sei und auch der nördliche Platzteil als Parkplatzfläche genutzt werden solle.

2. Vorhandenes Grün entlang des Kanals und rückwärtig des Aktiv-Marktes qualifizieren sowie für Aktivitäten und Aufenthalt aufwerten.
3. Schaffung eines sozialen und gesellschaftlichen Anlaufpunktes/einer Bürger- und Versammlungsstätte. Als Möglichkeiten wurden die Schulaula der Oberschule, das Jochen-Klepper-Haus oder das Mehrgenerationenhaus genannt.
4. Diverse kleinere verkehrliche Verbesserungen, insbesondere bei Ampelschaltungen.

Im Folgenden werden alle Ideen und Anregungen der Bürger zur besseren Lesbarkeit gelistet.

Hinweis zur Systematik:

- Anregungen, die in mehreren Kategorien eingeordnet werden können, sind bei wiederholter Aufzählung in diesen weiteren Kategorien *kursiv* dargestellt.
- Inhaltlich gleiche Anregungen wurden z. T. zusammengefasst und nicht mehrfach aufgeführt.

1. Osternburger Markt

- Brunnen/Symbol (z. B. Glasbläser), das zu Osternburg passt
- Lebensraum (Café)
- frei von Verkehr
- Tempo 30
- "Shared Space"
- weniger/keine Parkplätze
- echter Platz, Kommunikationsraum
- mehr Grünflächen
- Carsharing-Platz verschieben (z. B. hinter den Aktiv-Markt)
- Leben auch nach Feierabend (Kneipe)
- "Markt", Wochenmarkt, Biomarkt (Platz vor Fritz Kunst)
- Hotel und Café mit Außenbestuhlung
- Ersatz für zwei nach Unfall entfallene Bäume
- "Taxus Hecke verdunkelt
- Bäume zur _____
- Markt öffnen
- Bank und Charakter
- Rückbau? Warum?
- Carsharing gut/sinnvoll
- Kein "Drogenplatz"
- Nutzungsänderung für Cafés
 - Pflasterung
 - Verkehrsberuhigung/Einbahnstraße ↯ geht nicht
- vor Fritz Kunst: Mehr Parkplätze
- Spielkasino/Spielhalle überdenken

2. Verkehr

- Stedinger Straße, Eckbereich Dedestraße:
Ampelschaltung verbessern, Wartezeit für Fußgänger dauert sehr lang
- Schützenhofstraße/Bremer Straße:
"gefährliche Kreuzung", Entschärfung, Fahrradweg auf der Straße positiv, "Durchgangsverkehr"
- Gehwege und Pflasterungen rollatortauglich gestalten, nicht abschüssig
- Kirchhofsweg:
nur frei für Anlieger, aber andere nutzen diesen Weg
Lösung: Poller in der Mitte
- ÖPNV-Frequenz (v. a. Linie 307) aktuell einer Großstadt nicht angemessen

- Ulmenstraße/Weitzstraße
- Fahrbahn Ulmenstraße schlecht
- Einfahrt Weitzstraße: Schlaglöcher und Pfützen
- Bremer Straße/Ulmenstraße: Zu viele parkende Kfz, für Fahrradfahrer unsicher/schwierig
- Damm: Tempo 30
- Cäcilienbrücke:
"Tor" in die Innenstadt“ anders gestalten (Einbahnstraße o. Ä.)
Ampelschaltung nach Öffnung der Brücke nicht gut (Richtung Osternburg)
- Zuwegung Aktiv-Parkplatz:
Verkehr nicht durch Wohnsiedlung (Ekkardstraße), bspw. über Schützenhofstraße
- Bereich Ulmenstraße:
Ampelanlage stört; stattdessen dort und vor Aldi Zebrastreifen
- Bereich vor Aldi:
Installation einer Ampel (ggf. Versetzen der Ampel zwischen Aldi und Aktiv-Markt)
- ruhiger Straßenverlauf
- Cloppenburg Straße Höhe Friedhof:
Stelle vor dem Friedhof sehr gefährlich, fehlende Haltefläche für Pkws.
- Cloppenburg Straße/Anton-Günther-Straße:
Ampelschaltung auch am Sonntag - Familienübergang
- Stedinger Straße/Bremer Straße:
Grün zu kurz (Bremer Straße)
- Radfahren zwischen Ulmenstraße und Aldi in zwei Richtungen erlauben.

3. Weitere Grün- und Freiflächen

- Haus Sieben Eichen als Mittelpunkt grüner gestalten/Grün dahinter erhalten
- Friedhof einer der wenigen Grünplätze
- Uferpromenade Osternburger Kanal und Küstenkanal grüner gestalten und Bänke
- Bremer Straße: Mehr Grün
- Grünflächen als Ausgleichsflächen für Bebauungen → Bäume
- Bereich entlang des Küstenkanals attraktiv gestalten
Erwachsenen-Spielgeräte, Kinderspielgeräte, Bänke
- Brachfläche neben Parkplatz hinter Irma:
Brachfläche ist nicht gestaltet (inkl. Verbindungsweg)
→ Grünfläche/Blumen, Spielplatz, Bürgerhaus, überdachte Rückzugsfläche
(auch beleuchtet)
- Cloppenburg Straße/Bremer Straße und Hermann-Ehlers-Straße/Uferbereich
Küstenkanal:
Rückzugsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene schaffen
→ Sitznische/Bepflanzung

4. Soziales

- Haus Sieben Eichen
Planerische Sicherung für kirchliche und soziale Flächen
Warum Baupotential?
Grünflächen
nicht erwünscht?
Spielflächen/Aktivitätsgeräte für Jugendliche/Erwachsene

- Markt der sozialen Netzwerke (auch außerhalb des Stadtteilzentrums)
- Realer Ort als Treffpunkt (Austausch, Initiativen etc.), auch Menschen als Ansprechpartner
- Aula Oberschule Osternburg an der Gorch-Fock-Straße durch Fahrstuhl als Versammlungsraum erschließen
- Kooperation Kirche - Stadt ausbauen, Zentrum schaffen, Pläne aushängen
- *Brachfläche neben Parkplatz hinter Irma:*
Brachfläche ist nicht gestaltet (inkl. Verbindungsweg)
Grünfläche/Blumen, Spielplatz, Bürgerhaus, überdachte Rückzugsfläche (auch beleuchtet)
- Alte Schule Ekkardstraße:
Bürgervereine, Vereine/Verbände, Tagungsräume, Versammlungsräume
- Herrichtung entsprechender Räume
- Stadtteilsozialarbeit
→ Vor-/Fürsorge für Menschen mit "Problemen"
- Bürgersaal/Jochen-Klepper-Haus
→ Treffpunkt/Veranstaltungen, → Netzwerk/Kontaktpunkt Osternburg
- Bürger-Servicebüro
- Bürgerhaus (Hintergrundstück Bremer Straße) (ehe. Schulen?)
- Stadtteilbüro

5. Aktivitäten

- *Markt der sozialen Netzwerke (auch außerhalb des Stadtteilzentrums)*
- *"Markt", Wochenmarkt, Biomarkt (auf dem Osternburger Markt)*
- Martinsmarkt im November
- Kulturelle Angebote
- Offen für Neues
- *Bürgersaal/Jochen-Klepper-Haus:*
→ *Treffpunkt/Veranstaltungen, → Netzwerk/Kontaktpunkt Osternburg*
- Leerstandsmanagement
- *Bürger-Servicebüro*
- *Stadtteilbüro*

6. Vorschläge zu weiteren Orten und Flächen

- Bundeswehrgelände Kanonierstraße:
Lagerflächen überprüfen, aktuell ineffektiv genutzt (Bundeswehrfachschule)
Grünfläche öffnen, weiterhin als Grün- und Sportfläche nutzen (Basketballkörbe o. Ä.) und Beleuchtung, Inliner-Strecke
- Cäcilienbrücke:
Wo kann man sich einbringen? Pläne? Risiko - Leerstand
Tor zu Osternburg, offenhalten, Alleinstellungsmerkmal
- Ulmenstraße/Weitzstraße:
industrielle Geschichte Osternburgs soll sichtbar werden → historischer Rundweg mit Infotafel zum Arbeiterviertel
- Alteneschstraße:
Wohnraum für Studenten beibehalten, Durchmischung der Bevölkerungsstruktur wichtig

- Stedinger Straße von Bremer Straße bis Dedestraße:
Verschönerung, wie bspw. Hauptstraße, Parknischen/Bäume, Pflasterung
- Bremer Straße zwischen Stedinger Straße und Ulmenstraße:
Unattraktive Gebäudekanten

7. Nicht einsortiert

- Verbesserung Müllabfertigung (gelbe Tonne) (Bremer Straße/Ulmenstraße)
- Bremer Straße/Denkmalschutz schränkt ein, ggf. verlegen

8. Mehrere Einzelvorschläge (zu Protokoll bzw. über Kontaktformular)

- Vertreter der Interessengemeinschaft der Bremer Straße wünscht Erhalt der vorhandenen Parkplätze auf dem Osternburger Marktplatz und zusätzliche Stellplätze auf dessen Nordseite.
- Marktplatz Osternburg Bäume weg/Aufhebung der räumlichen Trennung
- Bremer Straße - Ampel weg/Zebrastrreifen
- zusätzlicher Zebrastrreifen zwischen den Verbrauchermärkten
- Marktplatz Osternburg Stellplätze weg/Verlegung, z. B. hinter Aktiv-Markt
- Hecke der Gastronomie Ulmenstraße weg
- mehr Gastronomie auf den Außenflächen
- Bürger hat die Sozialausschuss-Sitzungen verfolgt, ist erstaunt, dass die beabsichtigte dezentrale Organisation des Sozialdezernates keine Bezüge zu dem step2025 - Stadtteilzentren aufweist
- Ev. Bildungsstätte hat drei Tiefgaragenplätze, die sie gerne vermieten würde (Selbstkostenpreis), denkt an die Carsharing Plätze bei Verlagerung derselbigen
- Ein Bürger von der Uferstraße:
Innenstadt und Stadtteilzentren sollen laut step2025 und Wohnkonzept 2025 stärker verdichtet werden. Sein Grundstück liegt in einem Bebauungsplan, der auf dem hinteren Grundstück keine Bebauung zulässt, die angrenzenden Bebauungspläne lassen dies zu. Er und sein Nachbar sind jedoch die einzigen mit einem großen Grundstück. Er möchte auch eine Bebauungsmöglichkeit haben.

Als nächster Schritt werden einzelne Themen mit den Fachämtern diskutiert. Wesentliche Punkte, für die ein politisches Votum notwendig ist, werden dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zur Entscheidung vorgelegt. Dann erfolgt die Entwurfsplanung für den Rahmenplan.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen können noch nicht abgeschätzt werden, da sie abhängig von der Rahmenplanung sind.

In Vertretung

Gabriele Nießen